

PROGRAMMHINWEIS

WDR 5, Sonntag, 17. Mai 2015, 11.05 – 12.00 Uhr
WDR 5, Montag, 18. Mai 2015, 20.05 – 21.00 Uhr

Feature

Fahrradklau
Von Diebesbanden und Bügelschlössern
Von Heiner Wember und Frank Christian Starke

Jedes Jahr werden in Deutschland deutlich über 300.000 Fahrräder gestohlen – pro Tag fast 1.000. Kann man da nichts machen? Sich besser schützen? Oder den Dieb finden? Das Feature gibt Antworten auf alle drei Fragen.

Die Autoren haben drei Testräder mit GPS-Sendern ausgestattet und zwei Monate lang an gefährdeten Standorten in Köln, Dortmund und Münster aufgestellt. Sie haben Schlösser in Testlabors geknackt, sich von Profis Sicherheits-Tipps geholt, mit der Polizei gesprochen, auf Flohmärkten und im benachbarten Ausland recherchiert und jede Menge Tipps zusammengetragen, wie man seinen geliebten Drahtesel schützen kann.

Redaktion: Frank Christian Starke / Uwe Möller

WDR 5, Montag, 18. Mai 2015, 10.05 – 12.00 Uhr

Neugier genügt

Teure Raritäten – Besuch bei einem Sammler historischer Fahrräder

Autor: Dennis Klammer

Sie heißen Columbia High Wheel, Elwin Twin de Luxe, Bone Shaker Velocipede oder schlicht und einfach – Vaterland: Historische Fahrräder. Wie es Oldtimer-Enthusiasten bei den Autos gibt, so gibt es auch Menschen, die sich für historische Fahrräder begeistern und glückliche Besitzer eines alten Zweirads sind. Sascha Kaltwasser aus Wiesbaden ist so einer. Er hat allerdings 100 historische Fahrräder in seiner Sammlung. Er ist, wie sich das gehört, Mitglied in der International Veteran Cycle Association. Sehr seltene Räder, gut erhalten und im Originalzustand, können durchaus hohe Preise erzielen, leicht im fünfstelligen Bereich. Kaltwasser nimmt es ernst mit dem Originalzustand: Lieber ein weniger gut erhaltenes Rad als eins, das mit modernen Mitteln aufgehübscht wurde. WDR5-Reporter Dennis Klammer hat sich die Sammlung angesehen.

Redaktion: Mark vom Hofe

WDR 5, Montag, 18. Mai, 10.05 – 12.00 Uhr

Neugier genügt, darin: ab 10.30 Uhr

Mountainbiking – Downhill auf der Straße des Todes

Von Friedemann Brenneis

Die Yungastrasse in Bolivien ist der Natur gewordene Superlativ. Mit ihren Extremen lockt sie Mountainbike-Fahrer aus aller Welt in die Anden. Tiefe Steilhänge, Erdbeben, Nebel und Wasserfälle sorgen nicht nur für Nervenkitzel - sie brachten ihr auch den Ruf der „tödlichsten Straße der Welt“ ein, mit bis zu 300 Toten jährlich. Adrenalinsüchtige bewältigen über 3500 Meter Höhenunterschied und mehrere Klimazonen, um aus La Paz ins Tal zu gelangen. Autor Friedemann Brenneis hat die Downhill-Tour gewagt und sich die schmale Fahrbahn hinuntergestürzt. Eine Reportage.

Redaktion: Ursula Daalman

WDR 5 Kiraka, Montag, 18. Mai 2015, 14.05 - 15.00 Uhr

KiRaKa-Talk
Das Magazin

„Helm auf und los!“

Spätestens in der Grundschule lernen die meisten Kinder Fahrrad fahren - für Kinder eine neue Dimension der Mobilität. KiRaKa-Moderator Christian Schmitt spricht mit Hörerinnen und Hörern darüber, wann, wo und wieso sie sich gern auf den Drahtesel schwingen - oder auch nicht.

Und was tun, wenn der Drahtesel mal kaputt ist? KiRaKa-Reporterin Elke Hofmann besucht mit Kindern ein Repair Café, wo sie nicht nur beim Reparieren zuschauen, sondern vor allem selbst Hand anlegen.

Redaktion: Tobias Gehle

WDR 5, Montag, 18. Mai 2015, 15.05 - 16.00 Uhr

WDR 5 LebensArt

Darin: Live mit Hörern und Experten

Drahtesel oder Designobjekt?

Mein Fahrrad und ich

Von Ina Plodroch

Zwei Räder, Sattel, Lenker haben alle Fahrräder. Das wars aber auch oft schon mit den Gemeinsamkeiten: Während die einen rostige Drahtesel durch die Gegend fahren, lassen die anderen ihr teures und gepflegtes Rad niemals draußen stehen, sondern tragen es Abend für Abend in die Wohnung. Rennrad, Hollandrad oder BMX - LebensArt will von den Hörern wissen, mit welchem Rad sie unterwegs sind.

Redaktion: Anna Sebastian

WDR 5, Montag, 18. Mai 2015, 16.05 – 17.00 Uhr

Leonardo - Wissenschaft und mehr

Enge Straßen - Radwege sind auch keine Lösung

Mitten auf der einbahnigen Jakobstraße in Soest wurden Radfahrstreifen markiert. Für Autos ist auf 450 Metern kein Vorbeikommen möglich. 2013 gab es für den mutigen Verkehrsversuch den "Deutschen Fahrradpreis". Häufig sind Straßen für sichere Radwege zu schmal. Dann müssen sich alle die Straße teilen – und das heißt: Tempo runter!

Redaktion Martin Gent

WDR 5, Montag, 18. Mai, 19.05-19.30 Uhr

Politikum

**Die dänische Fahrrad-Perspektive:
Der Umstieg beginnt im Kopf**

Von Lisa Müller

Kopenhagen gilt als Welthauptstadt des Fahrrads. Fahrradschnellwege, Fahrradampeln, eigene Mülleimer und andere Kleinigkeiten machen den Zweirädler das Leben einfach. Einer der Köpfe hinter dem Wandel der Kopenhagener Infrastruktur ist das Architekturbüro von Jan Gehl, dessen Expertise inzwischen weltweit gefragt ist. Politikum spricht mit Lisa Müller, die für Jan Gehl arbeitet und aus dänischer Perspektive über die deutschen Bemühungen um einen Ausbau des Fahrradverkehrs manchmal nur müde lächeln kann. Der Umstieg, sagt Müller, beginne im Kopf. Und davon sei das Autofahrerland Deutschland noch kilometerweit entfernt.

Redaktion: Benjamin Imort